

Beschlussfassung

Werteunterricht in den Intensiv- und InteA-Klassen

Die Landesdelegiertenversammlung hat beschlossen:

1. Die GEW Hessen lehnt die Einführung des sogenannten „Werteunterrichts“ in den Intensiv- und InteA-Klassen in dieser Form ab. Er soll mit zwei Stunden verpflichtend im Rahmen der Deutschförderung, also nicht zusätzlich, stattfinden.
2. Weiterhin wenden wir uns entschieden gegen die unter dem irreführenden Titel erschienenen Hinweise und Anregungen für die „Landesweite Initiative zur Wertevermittlung in hessischen Schulen für ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander und den Erhalt einer freiheitlich demokratischen Gesellschaft“. Sie fördern in ihrem Duktus rassistische und sexistische Ressentiments. Wir fordern den Hessischen Kultusminister auf, diese zurückzuziehen.
3. Die GEW Hessen fordert Ihre Kolleginnen und Kollegen sowie die Schulleiterinnen und Schulleiter dazu auf, mittels Protestbriefen und gegebenenfalls Remonstration ein notwendiges politisches bzw. dienstrechtliches Zeichen zu setzen.